

Träger des Deutsch-Polnischen Preises 2001

PRESSEMITTEILUNG

Sitz:
Kraszewski-Museum
Nordstraße 28
01099 Dresden

Präsident:
Wolfgang Howald

Vizepräsidenten:
Mario Schmidt (Pressesprecher),
Stefan Zinnow

Dresden, 08.11.2011

Musik trifft Politik – zwei Musiker als Kämpfer für polnische und europäische Ideen

Die Themenreihe „Musik trifft Politik“ stellt mit Ignacy Jan Paderewski und Bronisław Huberman zwei sehr unterschiedliche Persönlichkeiten Polens vor, die sich auf sehr unterschiedliche Weise sowohl als Musiker als auch als Politiker verdient gemacht haben. Anlass ist der Nationalfeiertag der Republik Polen am 11.11. sowie der 70. Todestag von Ignacy Jan Paderewski in diesem Jahr.

Den Auftakt bildet am 12.11.2011 eine Veranstaltung der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Sachsen e.V. unter dem Titel **„Ignacy Jan Paderewski – ein musikalisches Porträt“**.

Prof. Hans John, emeritierter Dozent der Dresdner Musikhochschule, zeigt ein Porträt dieses außergewöhnlichen Menschen und Weltbürgers, der ein erfolgreicher Pianist und Komponist war. Als polnischer Patriot engagierte er sich zugleich auch international für sein Land, 1919 wurde er Ministerpräsident und Außenminister der Zweiten Polnischen Republik. Auch Ausschnitte aus dem Spielfilm „Mondschein-sonate“ (Regie: Lothar Mendes, GB 1937), in dem Paderewski sich selbst spielt, werden gezeigt. Anna Schmidt, Vorstandsmitglied der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Sachsen e.V., wird in die Veranstaltung einführen.

Veranstalter: Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen e.V. in Zusammenarbeit mit dem Polnischen Institut Berlin – Filiale Leipzig

Eintritt: 3 / 2 EUR, für Mitglieder der DPG Sachsen kostenlos

Info: www.dpg-sachsen.de, www.polnischekultur.de

Ort: Kraszewski-Museum, Nordstr. 28, 01099 Dresden

Termin: 12.11.2011, 18 Uhr

NIEMIECKO-POLSKIE TOWARZYSTWO SAKSONII
TOWARZYSTWO WSPÓŁPRACY SAKSONSKO – POLSKIEJ T.Z.

Am 25.11.2011 um 18.30 Uhr, ebenfalls im Kraszewski-Museum, zeigt das Polnische Institut Berlin –Filiale Leipzig in einer weiteren Veranstaltung dieser Reihe einen Dokumentarfilm über Bronisław Huberman (1882-1947) mit dem Titel **„Huberman oder Die Vereinigung Europas und die Violine“** (Regie: Piotr Szalsza, PL/AUT 2010, 52 min, dt. Fassung), der an eine bedeutende Persönlichkeit im frühen 20. Jahrhundert erinnert. Rainer Mende vom Polnischen Institut wird in den Film einführen.

Der musizierende Politiker – bzw. politisierende Musiker – engagierte sich nicht nur für die Erhaltung von Chopins Geburtshaus in Żelazowa Wola, das es ohne ihn vielleicht nicht mehr gäbe.

Als berühmter Geigenvirtuose der Zwischenkriegszeit begeisterte er einerseits das Publikum in den Konzertsälen und Salons der ganzen Welt, andererseits investierte er seine Honorare und viel Energie in eine Idee, die damals vollkommen unzeitgemäß schien – die europäische Idee. Seine Pläne sollten erst Jahrzehnte später Realität werden. Die filmische Spurensuche porträtiert den Mann, der im Nachhinein als ein vergessener Vordenker der Europäischen Union erscheint.

Veranstalter: Polnisches Institut Berlin – Filiale Leipzig in Kooperation mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Sachsen e.V. und dem Kraszewski-Museum Dresden

Eintritt: 3 / 2 EUR, für Mitglieder der DPG Sachsen kostenlos

Info: www.dpg-sachsen.de, www.polnischekultur.de

Ort: Kraszewski-Museum, Nordstr. 28, 01099 Dresden

Termin: 25.11.2011, 18.30 Uhr

V.i.S.d.P.: Mario Schmidt
Telefon: 0172 8656879
eMail: mario.schmidt@dpg-sachsen.de